

Protokoll der 15. Bundesdelegiertenversammlung und Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer (ADB e.V.) vom 17.05.2019-19.05.2019 in Berlin

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Protokoll: Elisabeth Emmerich-Jäger, Daniela Casper

Beginn Freitag, 17.05.2019: 15:20 Uhr

Ablauf der Bundestagung

Begrüßung:

Der Bundesvorsitzende Holger Gebert begrüßt im Hinblick auf die neu gewählten Vorstandsmitglieder der Ländervertreter/innen die anwesenden Bundesdelegierten und stellt mit einem persönlich gehaltenen Grußwort alle Personen namentlich vor.

Bericht des Vorsitzenden:

Seit der letzten Bundesdelegiertenversammlung und Bundestagung in Fulda wurden neben den Vorstandssitzungen des geschäftsführenden Vorstandes in Berlin, Weimar und zweimal in Potsdam u.a. eine gemeinsame Gesamtvorstandssitzung der DBH und ADB in Berlin und eine Gesamtbundesvorstandssitzung in Fulda durchgeführt. Auch fand eine vorbereitende Sitzung zur Gestaltung des in Planung befindlichen Bewährungshilfetages statt, sowie ein erstes Treffen zur Realisierung einer Vergleichsuntersuchung zur Lebenslagenuntersuchung aus 1999-2019. Im Hinblick auf die veränderten Anforderungen an die Berufsgruppe der Bewährungshelfer/innen soll die Vergleichsuntersuchung zum einen feststellen, welche Veränderungen der Lebenslagen in den zwanzig Jahren des Untersuchungszeitraums eingetreten sind und zum anderen soll die Untersuchung in eine Befragung der Klient/innen einmünden.

Seinen Bericht abschließend verweist der Vorsitzende im Anschluss auf die angekündigten Beiträge der Vortragsredner/in und stellt gemäß der Einladung die Präsidentin Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn vor.

Vortragsbeiträge

Frau Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn gibt mit ihrem Vortrag zum Thema „Bildung als Katalysator für Desistance?“ einen Einblick in ihre diesbezüglichen Studienergebnisse gibt (siehe Anhang).

Pause von 16:45 – 17 Uhr

Patrick Isele (Bewährungshelfer in Brandenburg) stellt die Ergebnisse seiner Masterthesis zum Thema „Soziale Arbeit- Menschenrechtsprofession?“, vor. Er stellt,

in Anlehnung an den bedürfnistheoretischen Bezug, die Arbeit der Bewährungshilfe als ein Zugang zur Verbesserung der Lebenslage, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und bezieht sich auf den aktuellen 70. Jahrestag des Grundgesetzes. Zudem betont er als Kernaufgabe der Sozialen Arbeit die Bearbeitung sozialer Probleme. In seiner Abschlussdiskussion geht er auf den professionellen Umgang mit Widersprüchen in der Sozialen Arbeit ein und endet seine Ausführungen mit einer ethischen Reflektion unseres Berufsfeldes. Zur Fragestellung, „was ist jetzt wichtig?“ weist er darauf hin, dass im Hinblick auf das Tripple-Mandat der Sozialen Arbeit das Sozialstaatsgebot und Rechtsstaatsgebot berücksichtigend ein selbstbewusster Umgang z.B. zu Anhörungen oder bezüglich der Kritik an der Legitimation von Ratenzahlungen bei Menschen, die am Rande des Existenzminimums ihren Lebensunterhalt bestreiten, ein Ausdruck von Professionalität darstellt.

Mit einem gemeinsamen Abendessen zum Tagesausklang erfolgt ein weiterdiskutieren in kleineren Gruppen.

Fortsetzung der Bundestagung, Samstag, 18.05.2019: 9:10 Uhr

Beitrag von **Frau Prof. Dr. Christine Greabsch** (FH Dortmund) zum Thema „Freiheit aushalten – Erkenntnisse der Desistance-Forschung und die Bewährungshilfe bei Haftentlassenen“ (Folien siehe Anhang)

Aus der Perspektive der unter Bewährung stehenden aus der Haft entlassenen Menschen geht sie in ihrer Studie der Frage nach, was beim Ausstieg wie hilfreich ist. Statt „what works?“ stellt sie die Frage danach, „how does it works?“ und stellt die Bedingungen, die den Ausstieg begünstigen, in den Mittelpunkt ihrer wissenschaftlichen Betrachtung.

Abschließend stellt sie fest, dass im Vergleich zur Vollzugsforschung und im europäischen Vergleich mit anderen Ländern immer noch kaum Forschung im Bereich der Bewährungshilfe in Deutschland vorkommt.

Pause von 10:20-10:45

Länderaustausch

Bis zum Mittagessen erfolgt der erste Teil des Länderaustauschs

Workshop

1. Neue Medien (Thomas Fetting)
2. Mitgliederaktivierung (Daniela Caspar)
3. Demokratieverständnis in der Verbandsarbeit (Julia Bichler/ Peter Kleist)
4. Politikarbeit (Jürgen Ruppert)

Die Ergebnisse wurden vorgestellt, werden im Weiteren redaktionell überarbeitet und dem Protokoll beigefügt.

Tagesausklang mit einer Führung durch das Museum im Haus der Guttempler und Stadtführung mit Reinhold Steinle durch Berlin-Neukölln

Ende: 20:30 Uhr

Sonntag, 19.05.2019

9:00 Uhr

Ute Dörfler begrüßt die Vortragsrednerin, die sie vor dem Hintergrund ihrer Fortbildung im Context Institut persönlich vorstellt.

Vortrag Frau Dr. Marie-Luise Conen (Context-Institut Berlin)
„Kontrolle-Widerstand-Freiräume“

(Folien siehe Anhang)

10:30 Uhr **Ablauf der Bundesdelegiertenversammlung**

TOP 1 Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden

Holger Gebert informiert zum Sachstand der Satzungsänderung, die abgeschlossen und beim zuständigen Amtsgericht Berlin- Charlottenburg eingetragen wurde.

Die ADB hat durch das Finanzamt Potsdam die Gemeinnützigkeit nachträglich für die Jahre 2015-2017 erhalten.

TOP 2 Kassenbericht

Die KassiererIn Julia Bichler gibt den Kassenbericht für die Jahre 2017 und 2018 bekannt.

Der Kassenprüfbericht für 2017 von Rita Schlörit und Maria Rothberg vom 08.05.2018 wurde verlesen. Der Bericht ergab, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.

Es wurde vorgeschlagen, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Der Kassenprüfbericht für 2018, geprüft am 15.04.2019 von Maria Rothberg und Iris Köhler in Vertretung für Rita Schlörit, wurde verlesen. Es wurde festgestellt, dass die Kasse korrekt geführt wurde.

Es wurde vorgeschlagen, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Des Weiteren wird darüber informiert, dass die Kassenprüferinnen ihr Amt niedergelegt haben und dass deshalb zwei neu zu wählende Kassenprüfer/innen benötigt werden, welche das Amt kommissarisch bis zur nächsten Wahl ausüben sollen.

TOP 3 Entlastung der Kassenwartin, KassenprüferInnen und Vorstand

Auf Antrag wird der Vorstand durch die Delegierten für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 einstimmig entlastet.

TOP 4 Wahl der Kassenprüfer

Die Delegierten wählen aus ihrer Runde einstimmig die zwei kommissarischen Kassenprüfern Christof Mankel und Markus Gröteke aus Hessen.

TOP 5 Ehrenmitgliedschaft der ADBeV

Für Frau Bewährungshelferin Haase aus Berlin wurde für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen. Die Übergabe der Ehrenmedaille soll im März 2020 auf dem Bewährungshelfertag erfolgen.

Holger Gebert schlägt zudem Herrn Thomé als Ehrenmitglied vor. Tacheles e.V. wird 25 Jahre alt und sollte entsprechend gewürdigt werden.

Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

TOP 6 Rückmeldung/Zusammenfassung der Workshop Ergebnisse

Die schriftlichen Zusammenfassungen werden mit dem Protokoll versendet

TOP 7 Fortsetzung Delegiertenaussprache

Rückmeldung zur Tagung: Durchweg positiv im Hinblick auf die Auswahl der Beiträge. Insgesamt sollte mehr Raum für Länderaustausch zur Verfügung stehen.

Aus Schleswig-Holstein wurden die Themen „Verbesserungen der Bedingungen für Berufseinsteiger“ sowie „Verbesserung der Wohnraumversorgung“ eingebracht.

Eine Positionierung der ADB bezüglich der Leistungskürzung ALG II wurde gewünscht.

Außerdem besteht der Wunsch, beim nächsten Länderaustausch die Häufigkeit von Strafanträgen bei Weisungsverstößen in den Führungsaufsichten abzufragen, zu dem wie darüber entschieden wird und ob vielleicht auch festgestellt werden kann,

ob/wie oft ein Strafantrag trotz positiver Stellungnahme der Bewährungshilfe gestellt wurde.

Peter Kleiß informiert, man könne einen Teil der Daten über Sopart abfragen, er wird sich hiermit noch einmal beschäftigen.

Weitere Forderungen ergeben sich zudem aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen.

Weitere Wünsche und Anregungen an den ADB Vorstand:

- Positionierung der ADB zur Entkriminalisierung von Cannabiskonsum
- Einsatz für Tarifbeschäftigte
- Zu der Anfrage aus Bayern zur „Übernahme von Kosten für die Teilnahme an Delegiertenversammlungen durch die ADB“, musste mitgeteilt werden, dass eine Übernahme oder eine Beteiligung nicht möglich ist, da sich die ADB selbst durch Mitgliederbeiträge finanziert.

Jürgen Ruppert (Berlin) äußerte sich sehr positiv darüber, wie seine Kritik, die er an der Arbeit der ADB angebracht hat, aufgegriffen und bearbeitet bzw. sogar in die Tagung eingearbeitet wurde.

Von den jungen Kollegen wurde der Länderaustausch als sehr interessant beschrieben.

TOP 8 Termine und Sonstiges

Hinweis auf den Bewährungshilfetag 12.-13.03.2020 in der Landesvertretung Schleswig-Holstein in Berlin. Die ADB wird als Organisator auftreten. Der Themenschwerpunkt bildet das Phänomen der Angst und das damit verbundene Sicherheitsbedürfnis, welches zum Arbeitsgespräch von der Berufsgruppe zur DBH Tagung in Heidelberg (11.10.2018) aufgegriffen wurde.

Die Wissenschaftsfachgruppe wird sich mit der Lebenslagenuntersuchung beschäftigen.

Der geschäftsführende Vorstand wird sich vom 16.-17.08.2019 in Potsdam treffen.

Die nächste Gesamtvorstandssitzung wird vom 18.10.-20.10.2019 in Fulda stattfinden.

Ende der Veranstaltung um 12:00 Uhr.